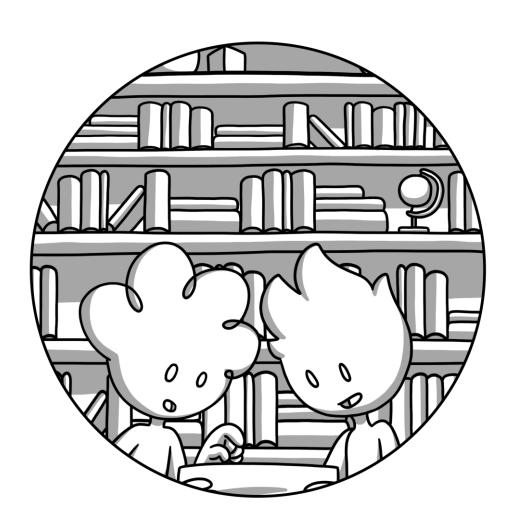
Datenattribute





Dieser Comic wurde im Zuge des Forschungsprojekts Comixplain, gefördert von der Fachhochschule St. Pölten im Rahmen des Innovation Call 2022, erstellt.

Projektteam:

Victor-Adriel De-Jesus-Oliveira Hsiang-Yun Wu Christina Stoiber Magdalena Boucher Alena Ertl

Kontakt:

victor.oliveira@fhstp.ac.at

Illustrationen:

Magdalena Boucher & Alena Ertl

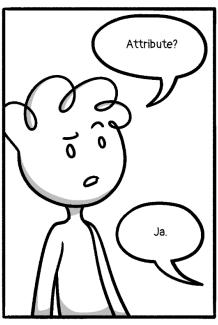


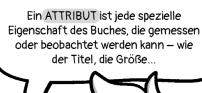
Datenattribute







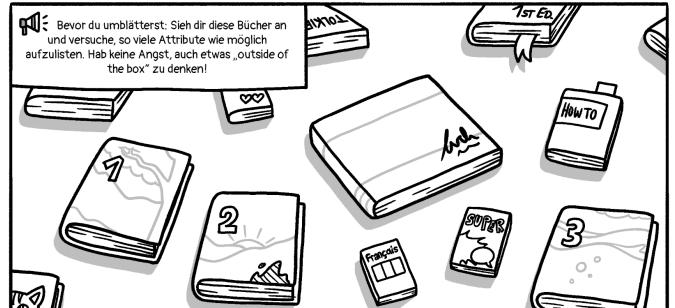


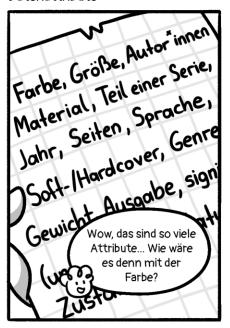




"Merkmal" und "Variable")

Okay, also... welche Attribute könnten wir für unsere Bücher finden?

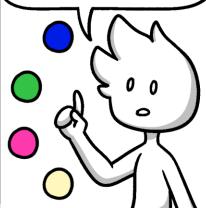








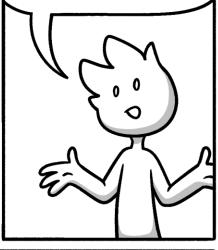
Farbton ist ein KATEGORISCHES
Attribut, genau wie Sprache, Genre,
oder Autor*in. Wir können Elemente
zwar nach Kategorien sortieren, aber
innerhalb dieser Kategorien gibt es
keine fixe Reihenfolge.



Ah, jetzt verstehe ich. Also, was wäre dann mit der Größe der Bücher? Da gibt es auf jeden Fall eine gewisse Reihenfolge, oder?



Genau. Attribute können kategorisch oder geordnet sein. Und geordnete Attribure können wiederum ORDINAL oder QUANTITATIV sein.



Wenn du die Bücher in
Zentimetern abmisst, sind die
Werte QUANTITATIV, da
man sie mathematisch
vergleichen kann.

20,5 cm
...ist um 8,4 cm
kleiner als...

28,9 cm

Dasselbe gilt für das
Gewicht in Gramm, oder
die Anzahl der Seiten.



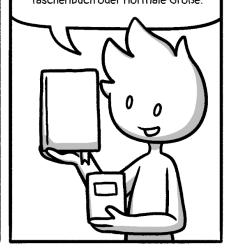
Der Attributtyp einer Variable kann sogar geändert werden, nachdem man die Daten gesammelt hat.



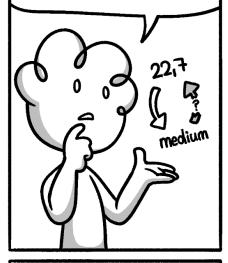
Wie wenn ich alle Bücher in Zentimetern messe, und nachher entscheide, dass jedes Buch unter 18 Zentimetern "Klein" ist? Dabei würde ich das quantitative Attribut in ein ordinales umwandeln.



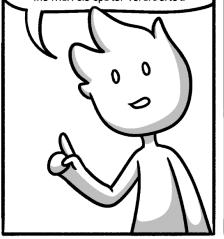
Du hast recht. Du könntest sogar noch weiter gehen und es in ein binäres kategorisches Attribut umwandeln: Taschenbuch oder normale Größe.



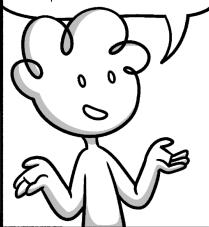
Oh, stimmt. Aber würden wir dabei nicht die meisten Details in den Daten verlieren?



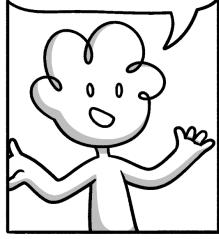
Ja, solche Umwandlungen sind verlustbehaftet. Deshalb ist es besser, Daten so detailliert wie möglich zu erheben, wenn man nicht sicher ist, wie man sie später verarbeitet.



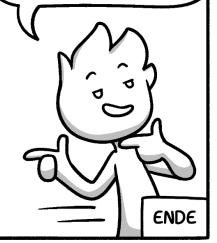
Das ergibt Sinn. Man kann quantitative Werte jederzeit umwandeln, aber wenn man von Anfang an nur kategorische Werte hat, kann man später nicht zu quantitativen wechseln.



Toll, nun da wir alles über Datenattribute und Attributtypen wissen, können wir eine fundierte Entscheidung treffen!



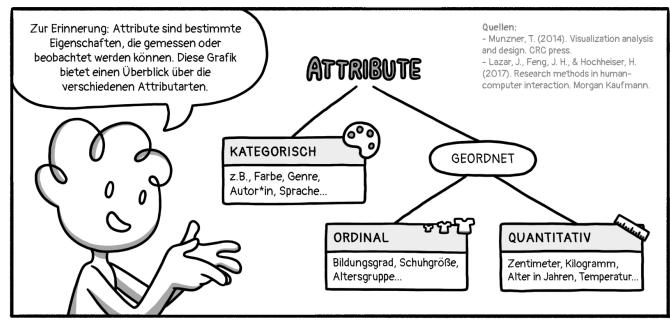
Passt, dann TYPerlasse ich das mal dir und hol mir was zu essen. Die meisten Bücher gehören sowieso dir.

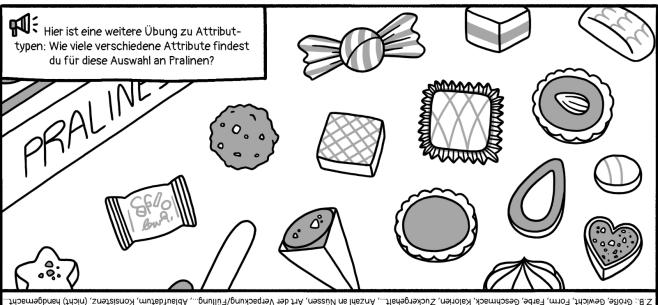


M:



Nun da wir über Datenattribute und ihre Typen gesprochen haben, blättere zur nächsten Seite und versuche, dein Wissen in ein paar Übungen anzuwenden!





Meistens sind Daten in Tabellenform aufbereitet. Kannst du die Attributtypen jeder Spalte erkennen?

Titel	Regisseur*in	Schauspieler*in	Länge	Jahr	Popularität	Genre
Goldfinger	Hamilton	Connery	112	1964	7.7	Action
Ben Hur	Wyler	Heston	212	1959	8.2	Action
Ben Hur	Niblo	Novarro	133	1926	7.4	Drama
Gladiator	Scott	Crowe	155	2000	8.5	History
Casablanca	Curtiz	Bogart	102	1942	9.5	Romance

Kategorisch: Titel, Regisseur*in, Schauspieler*in, Genre | Quantitativ: Jahr, Länge, Popularität

Quellen:

Munzner, T. (2014). Visualization analysis and design. CRC press.

Lazar, J., Feng, J. H., & Hochheiser, H. (2017). Research methods in human-computer interaction. Morgan Kaufmann.

Datenattribute © 2022 by Comixplain Team: Victor-Adriel De-Jesus-Oliveira, Hsiang-Yun Wu, Christina Stoiber, Magdalena Boucher, and Alena Ertl, with illustrations by Magdalena Boucher and Alena Ertl, all employed by Sankt Pölten University of Applied Sciences is licensed under CC BY-SA 4.0. To view a copy of this license, visit http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/